

- 11) **Der kirchliche Brautunterricht.** Von Ludwig Heinrich Kräck, Pfarrer. Zweite Auflage. Passau, Verlag von Rudolf Abt. 46 S. in 16°. Preis broschiert 30 Pf. = 18 kr.

Dieses Büchlein bringt den Brautunterricht als Anrede an die Brautleute, durchgeht alle Verhältnisse und Pflichten der Eheleute sehr genau, leistet dem Seelsorger, der den Brautunterricht vornimmt, sehr gute Dienste namentlich wegen seiner gedrängten Kürze und Bündigkeit, kann aber auch den Brautleuten zur Belehrung für den künftigen Ehestand bestens empfohlen werden. Hervorzuheben ist der Unterricht S. 6 und 7 über die sogenannte Civilehe, die Erklärung der Brautleute vor dem Standesbeamten, wie es im deutschen Reiche eine rein weltliche Anordnung ist; daher das Büchlein in Transleithanien gut zu brauchen wäre.

Pottenbach. P. Wolfgang Dannenbauer O. S. B., Dechant u. Pfarrer.

- 12) **Erläuterungen zur Gemeindeordnung.** Von Julius Scheda, oberösterr. Landesrath. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage, bearbeitet von Victor Kerkbler, oberösterr. Landes-Secretär. Linz 1895. Verlag Vincenz Fink. 589 S. Preis M. 10.— = fl. 5.40.

In erster Linie ist dieses Werk für die Gemeinde-Berufungen Oberösterreichs sehr wichtig, ja nothwendig, wie ein Blick auf den Inhalt zur Genüge darthut. Es behandelt alles, was auf die Gemeinde-Angelegenheiten gesetzliche Beziehung hat. Begriff, Vereinigung, Theilung der Gemeinden; Heimatsrecht, Ausweisung, Bürgerrecht, Gemeindevertretung, Strafrennenwesen, Wasserpolizei, Fluren-Markt-Gesundheitspolizei, Dienstbotenordnung, Sittlichkeitspolizei, Armenwesen, Baupolizei, Volksschulwesen u. s. w. In zweiter Linie leistet das Werk ganz gewiss auch den Pfarrämtern, den Seelsorgern und dem Clerus überhaupt große Dienste. Wie oft wird der Geistliche in solchen Angelegenheiten nicht um Rath gefragt! Da ist also die Kenntnis derartiger Gesetze und Verordnungen nützlich und nothwendig, wie sich wohl von selbst versteht. Es muss noch bemerkt werden, dass der Herausgeber sowie der Verleger tüchtiges geleistet haben.

Linz. Professor Dr. M. Hauptmair.

- 13) **Lehrbuch der katholischen Religion** auf Grundlage des in den Diözesen Breslau, Köln, Limburg u. s. w. eingeführten Katechismus. Zum Gebrauche an Lehrer- und Lehrerinnen-Seminaren und anderen höheren Lehranstalten, sowie zur Selbstbelehrung. Von M. Waldeck, geistlicher Seminarlehrer. Zweite Auflage. Freiburg, Herder. gr. 8°. XIV und 520 S. Preis M. 4.40 = fl. 2.64, gebunden M. 5.10 = fl. 3.06.

Dieses Lehrbuch ist auf Grundlage des bezeichneten Diözesan-Katechismus ausgearbeitet. Die Fragen und Antworten des Katechismus werden vollständig mitgetheilt und die Antworten durch Fettdruck hervorgehoben. An die Antworten schließen sich die Erweiterungen und Erklärungen an.

Über die Zweckmäßigkeit dieser Anordnung in einem Lehrbuch für höhere Schulen, wie sie jetzt in Deutschland vielfach angewendet wird, lässt sich streiten und ist viel dafür und davor geschrieben worden. Das Prinzip aber einmal angenommen, muss die Ausführung in diesem Lehrbuch als sehr entsprechend bezeichnet werden. Die Übersichtlichkeit ist größer als in anderen derartigen Büchern, was durch die meist treffenden Eintheilungen und Überschriften, dann durch den verschiedenen Druck erzielt wird. Die Anordnung ist in den meisten Fällen logisch richtig; nur sollte die Möglichkeit der Auferstehung des Fleisches vor der Wirklichkeit besprochen werden, die Lehre von der göttlichen Vorsehung sollte ganz abgeschlossen werden, ehe man die Einwendungen dagegen widerlegt. Solche Verschiebungen sind aber größtentheils auf Rechnung des Katechismus zu setzen. Die Darstellung der Lehren ist eine sachlich und sprachlich sorgfältige. Schiefe, missverständliche und ansehbare Sätze finden sich fast gar nicht.

Für die Einwirkung auf das Gemüth ist eher zu viel als zu wenig geschehen. Manches muß doch dem Worte des Lehrers überlassen werden; der Eindruck dieses Wortes wird geschwächt, wenn es schon im Buche enthalten ist. Daran ist die Verbindung heterogener Zwecke (Schulunterricht und Selbstbelehrung) schuld. In der Heranziehung von Gesangversen und Kirchenliedern wird wohl zu weit gegangen.

Überhaupt ist der Stoff für ein Lehrbuch zu umfangreich, und dieses Nebel wird kaum durch die Zeichen, welche den Lernstoff abgrenzen sollen, vermindert. Als Schulbuch würde das Buch für österreichische Verhältnisse nicht zu verwenden sein, dagegen kann es dem Religionslehrer wertvolle Dienste leisten und diesen möchten wir es angelegentlich empfehlen.

Wien.

Professor Julius Kundi.

- 14) **Breviarium Romanum.** Vier Bände in 18°. editio VII. post typicam. 1895. Format $15 \times 9\frac{1}{2}$ cm. Bandstärke 33 mm. Preis in Schafleder mit Röthschnitt M. 26.— = fl. 15.60; mit Goldschnitt M. 28.— = fl. 16.80; Chagrinband mit Goldschnitt M. 32.— = fl. 19.20. Regensburg. Druck und Verlag bei Friedrich Pustet.

Die Pustet'schen Brevierausgaben haben schon längst sich die Sympathie des Clerus erobert. Die Formate sind handsam, der Druck ist für das Auge gut, Form und Ausstattung sind schön. Den Fortschritten im Officium wird stets durch die in kurzen Zwischenräumen erfolgenden Neuauflagen Rechnung getragen. Diese Vorzüge finden sich wiederum in der oben angezeigten Auflage. Zudem haben die Bändchen kein zu großes Gewicht (c. 400 Gr.), so daß man ein solches Brevier auch auf Wegen und Reisen gerne mitnimmt.

Linz.

Professor Dr. M. Hiptmair.

- 15) **Geschichte der christlichen Kirche.** Von J. Engeln. Zwölftte Auflage. Preis 60 Pf. = 36 Kr., gebunden 75 Pf. Osnabrück 1894. B. Wehberg.

Das Werkchen enthält eine durchaus leichtverständliche und populäre Darstellung der Kirchengeschichte in einzelnen zu lebensvollem, zusammenhängenden Ganzen abgerundeten Bildern. Diese Eigenchaft im Verein mit dem niedrigen Anschaffungspreis erklärt seine rasche Verbreitung. Was uns besonders darin gefällt, das ist die schöne Darstellung der Missionstätigkeit der katholischen Kirche, sowie Verstärkigung ihrer großen apostolischen Männer und hervorragenden Heiligen. Bestens empfohlen!

Lauchheim.

Josef Kröll, Stadtpfarrer.

- 16) **Communionreden.** Vor- und nachmittägige Areden an die Kinder am Tage der ersten heiligen Communion. Von Ignaz Grothe, Pfarrer. Zweite Auflage, besorgt von Ludwig Hagemann. Paderborn 1895. Junfermann. 8°. 152 S. Preis M. 1.50 = fl. — .90. Mit Approbation.

Gewiss wird jeder eifrige Seelsorger und Katechet sich alle Mühe geben, um den Tag der ersten heiligen Communion für die ihm anvertrauten Kinder zu einem recht schönen, herzerhebenden und denkwürdigen zu gestalten; und hiezu dient ihm nicht zuletzt eine oder die andere geeignete Ansprache an die Erstcommunikanten, welche ja vielfach auch bei den Erwachsenen, besonders bei Eltern und Angehörigen, Lehrern und Erziehern einen gar guten Boden findet. Für derartige Ansprachen bietet ihm nun vorliegendes Büchlein reichen und gediegenen Stoff. Es enthält 24 Communionreden, je zwei für einen Communiontag: eine für den Vormittag, die andere für den Nachmittag; es reicht mithin für zwölf Jahrgänge aus. Der Verfasser behandelt in diesen Reden sicher die meisten Thematik, die für den großen Tag sich eignen und zugleich recht praktisch sind. Und er behandelt dieselben in ungemein klarer, übersichtlicher Weise, vielfach ganz angelehnt an Textworte der heiligen Schrift, in einfacher, leicht fasslicher